

6. Jahrgang — Verlag: „Die Rama-Post vom lustigen Fips", Berlin — Nummer 15

Schlaraffenland.

Gar herrlich ist's, wie allbekannt,
Im köstlichen Schlaraffenland,
Wo reichlich Milch und Honig fließt,
Und unbekannt die Arbeit ist.
Der Mann mit Weib und Kindern eilt
Nach diesem Traumland unverweilt. —
Doch wer da glaubt, er ist schon dort,
Den jagt der strenge Wächter fort,
Läßt keinen — weder groß noch klein —
In dieses Paradies hinein! — —

Eintritt verboten!

Die verhängnisvolle Masche



Seht die Nadeln, wie sie fliegen,
Hört klappern sie mit hellem Ton.
Ja, Lappen stricken, ganz verschwiegen,
Konnt' Lenchen mit 5 Jahren schon.



Lenchens Selbstgefälligkeit

Hei, morgen hat Papa Geburtstag.
Die Socken strickt sie ihm zur Freud'.
Trifft Lenchens Arbeitslust kein Rückschlag,
So sind sie sicher fertig heut.



Lenchen bemerkt die gefallene Masche

Und nun betrachtet sie die Socken
Mit einem warmen Koseblick.
Doch plötzlich bleibt ihr Atem stocken,
Ließ denn 'ne Masche sie zurück?



Lenchens Klage

„O Schreck, o Himmel, welch ein Jammer,
Soll ich den halben Fuß aufziehn?"
Sie legt ihr Strickzeug in die Kammer,
Eilt schluchzend dann zur Mutter hin.



Zu Bett

Die sucht mit Fragen, lang wie 'ne Kette
Des Schmerzes Grund, doch ohne Glück;
Schickt Lenchen auf der Stell' zu Bette,
Eh Vater vom Geschäft zurück.



Erster Traum

Doch kaum liegt sie im ersten Schlummer,
Träumt sie, es käm ein Tier heran,
Es sieht aus wie ein großer Brummer,
Die Masche ist's, mit Flügeln dran.



Zweiter Traum

Mit einem Ruck zur andern Seite! —
Ein Heer von Strümpfen strömt herein.
Die Nadeln suchen ihre Beute;
Ein Angstschrei endet Lenchens Pein.



Der Mutter Sorge

Die Mutter hört's und springt schnell auf.
Was mag nur mit dem Kinde sein?
Und ohne Zögern gleich darauf
Schlüpft sie zur Kammertür hinein.



Das befreiende Geständnis

Und Lenchen schluchzt, da braucht's kein Fragen:
„Ach Mutter lieb, verzeih die Tück'!
Ich werd' dir's nächstens immer sagen,
Wenn ich 'ne Masche ließ zurück."



Obst gefällig?

Sieh da, Herr Nashorn! Na, wie geht's?
Was macht die Frau? Ich bin begierig...
Ja, ja, das Leben ist recht schwierig.
Allein, Ihr Neffe, der versteht's.

Ich sah ihn neulich in der Bahn.
Hat der ein aufgeblas'nes Wesen!
Man kann's ihm an der Stirne lesen:
Gefährlich ist der Größenwahn. — —

Ganz anders ist Ihr Söhnchen doch,
So artig immer und bescheiden.
Komm her, mein Kind, ich mag dich leiden;
Wie war dein schöner Name noch?

Ist Obst gefällig? Da, beiß rein!
Der Apfel schmeckt wie süße Trauben.
Drei Pfund von diesen? Kaum zu glauben;
Wie kann man solch Verschwender sein!

Jawohl! Wer Obst ißt, wird nicht krank;
Es ist ein ganz besondres Futter...
Grüß Gott, mein Kind, und auch die Mutter
Und für den Abkauf besten Dank!

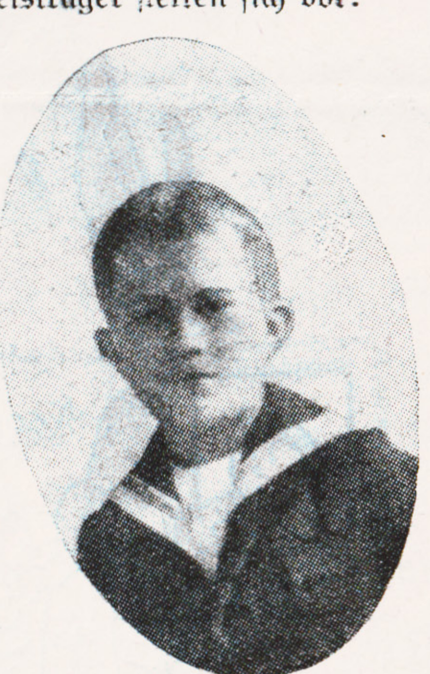
Walter Guise

Ergebnis des „Oster-Preisausschreibens" „Coco" Nr. 15 (13. Jahrg.) und „Fips" Nr. 5 (6. Jahrg.)

Lösung: Anzahl der Eier im Korb **1 Stück**

Die ausgesetzten 3000 Preise wurden unter den Einsendern richtiger Lösungen durch Verlosung zur Verteilung gebracht.

Die drei Hauptpreisträger stellen sich vor:



3. Preis



1. Preis



2. Preis

Es erhielten:

1. Preis, 100 Mk. in bar: Ruth Cub, Gelsenkirchen II, Grillostr. 25;

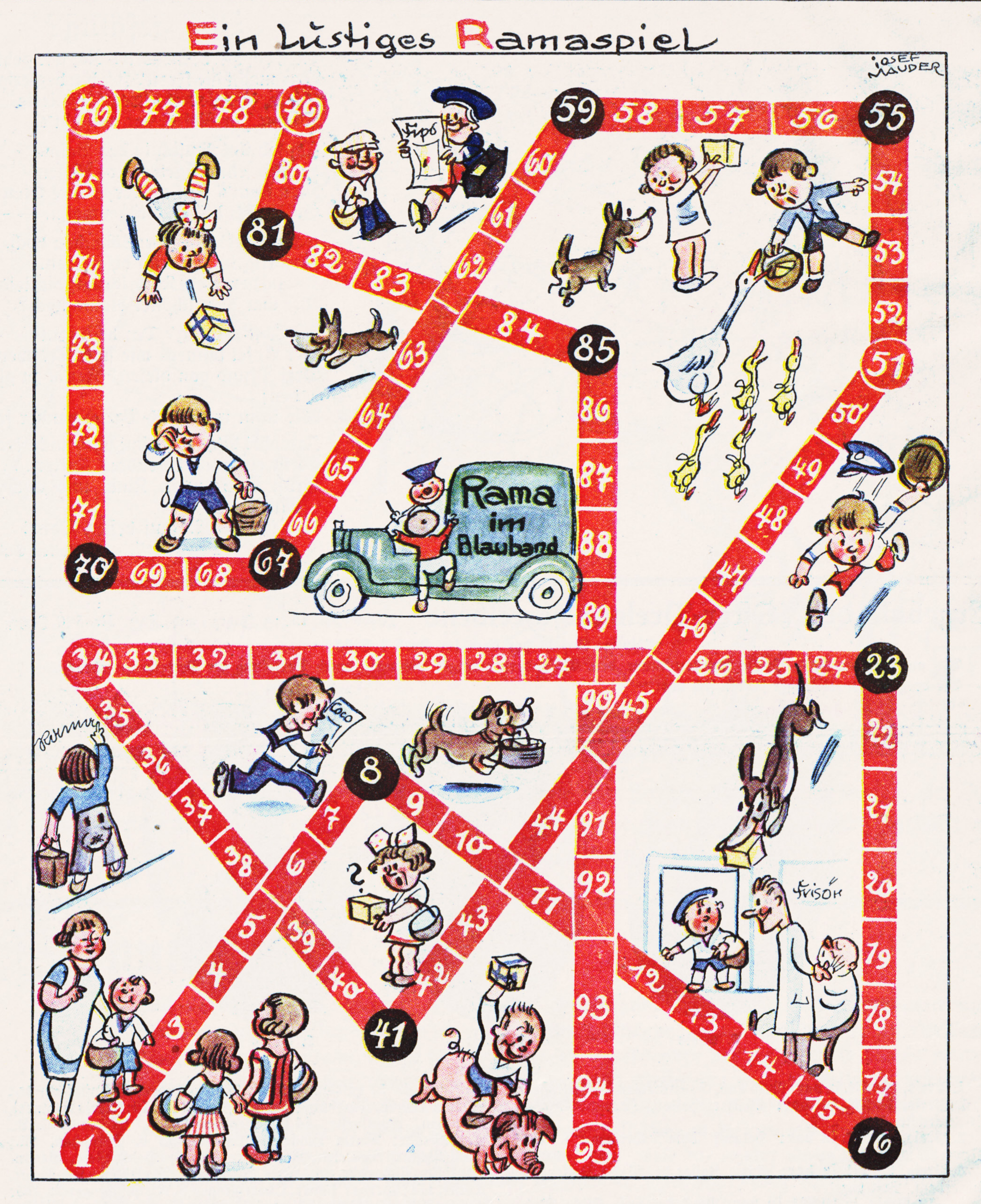
2. Preis, 75 Mk. in bar: Walter Heller, Haynau i. Schl., Kl. Kirchstr. 5;

3. Preis, 50 Mk. in bar: Helmut Thiel, Striegau i. Schl., Jauerstr. 26;

4. Preis, 25 Mk. in bar: Maria Kaiser bei Peter Kaiser, Niedererbach, Post Elz;

5.—10. Preis, je 10 Mk. in bar: Paul Delewski, Essen (Ruhr), Stadtwiese 225; Siegfried Klebe, Marienburg i. Westpr., Birkgasse Nr. 99; Wilhelm Moos, Meschenich b. Köln, Brühler Str. 19; Hans Kartheus, Schötmar (Lippe), Bahnhofs-Drogerie; Reinhold Oelze, Jerichow i. Sa., Lindenstr. 16; Angela Kremer, Hannover, Hainholzer Str. 25;

11.—49. Preis, je einen Stabilbaukasten: Franz Vorbrugg, Augsburg, Wertachbruckertor 108; Margrit Schloß, Trier (Mosel), Hindenburgstr. 8; Hans Stelzmann, Hilden, Rhld., Heiligenstr. 82; Margarete Hartwig, Gütersloh, Nordring 10; Robert Rasener, Halver i. W., Bolsenbach; Paul Rohe, Lich, Kr. Jülich, Prämienstraße 99; Ilse Hönig, Burkhardtsdorf b. Chemnitz i. Erzgebirge, Markt Nr. 14; Werner Krause, Eberswalde, Alte Kreuzstr. 26 II; Hansi Manneck, Elberfeld, Weststr. 26; Oskar Grau, Sillenbuch bei Stuttgart, Hauptstr. 54; Marianne Schermer, Halle a. d. Saale, Raffineriestr. 5; Hildegard Kopf, Baden-Baden, Bahnstaffeln 1b; Werner Bohne, Frohburg (Sachsen), Markt Nr. 19; Maria Schinerl, München, Rumforstr. 14 I; Siegfried Opitz, Muskau, O.-L., Arnimstraße; Maria Hauseur, Imgenbroich b. Manschau, Rl.; Paul Paffer, Würselen, Neuhauser Str. 6; Heinz Neke, Berlin-Neukölln, Richardstr. 38; Hans Rodewald, Adelebsen, Kr. Uslar, Torstr. 177; Werner Bäder, Obereßlingen a. N., Plochingenstr. 154; Walter Ahlborn, Wolfenbüttel, Schloßplatz Nr. 19; Gebhard Müller, Stuttgart, Seyfferstr. 76; Paul Kohl, Betzdorf a. d. Sieg, Burgstr. Nr. 59; Hiltrud Kolb, Oberscheld, Dillkreis; Günter Ley, Barmen, Eichenstr. 43; Lieselotte Zimmermann, Berlin-Buckow, Lichtenrader Weg; Hanni Gölde, Chemnitz, Arndtstr. 10 p.; Anneliese Süße, Frankenthal (Pfalz), Luitpoldstr. 8; Rosa Macioschek, Tost (O.-S.), Bahnhofstr. 214; Marianne Ebert, Freiburg i. Br., Fichtestraße 21; Ingeborg Bachmeier, Wasserburg a. Inn, Marienplatz Nr. 14 II.; Hans Morawetz, Leobschütz (O.-S.), Kreuzstr. 16; Ursula Funk, Berlin-Tempelhof, Wiesenerstr. 20; Ilse Esche, Könnern (Saale), Leipziger Str. 3 b; Erika Silberberger, Würzburg, Innerer Kürnacherbergweg; Helmut Kuhnen, Buchholz-Duisburg, Düsseldorfer Str. 90; Hans Hartung, Münster i. W., Dahlweg 77; Oskar Meier, Wallwitz, Trebitzer Str. 6a; Josephine Breuch, Duisburg-Wanheimerort, Erlenstr. 86



Liebe Kinder! Das „Ramaspiel" ist ein Würfelspiel. Man wirft mit 2 Würfeln. Höchster Wurf fängt an. Als Spielfiguren verwende man verschiedenartige farbige Knöpfchen. 3 Personen können mitspielen. Viel Freud' zum Spiel — Glück auf!

Nr. **1** „So, nun geht, bringt „Rama" heim,
Doch nichts andres darf es sein!"

Nr. **8** Coco bekommen, na, das stimmt heiter,
Du darfst auch noch um 15 weiter!

Nr. **16** Im falschen Laden hast du kein Glück,
Du mußt auf Nummer 9 zurück!

Nr. **23** „Rama" gestohlen vom Dackel Zwick,
Nicht aufgepaßt, um 10 zurück!

Nr. **41** Statt „Rama" etwas anders empfangen,
Hat's falsch gemacht, muß von vorn anfangen!

Nr. **55** Gänschen will beißen mit Zischen und Schnaufen,
Darfst rasch bis 60 weiterlaufen!

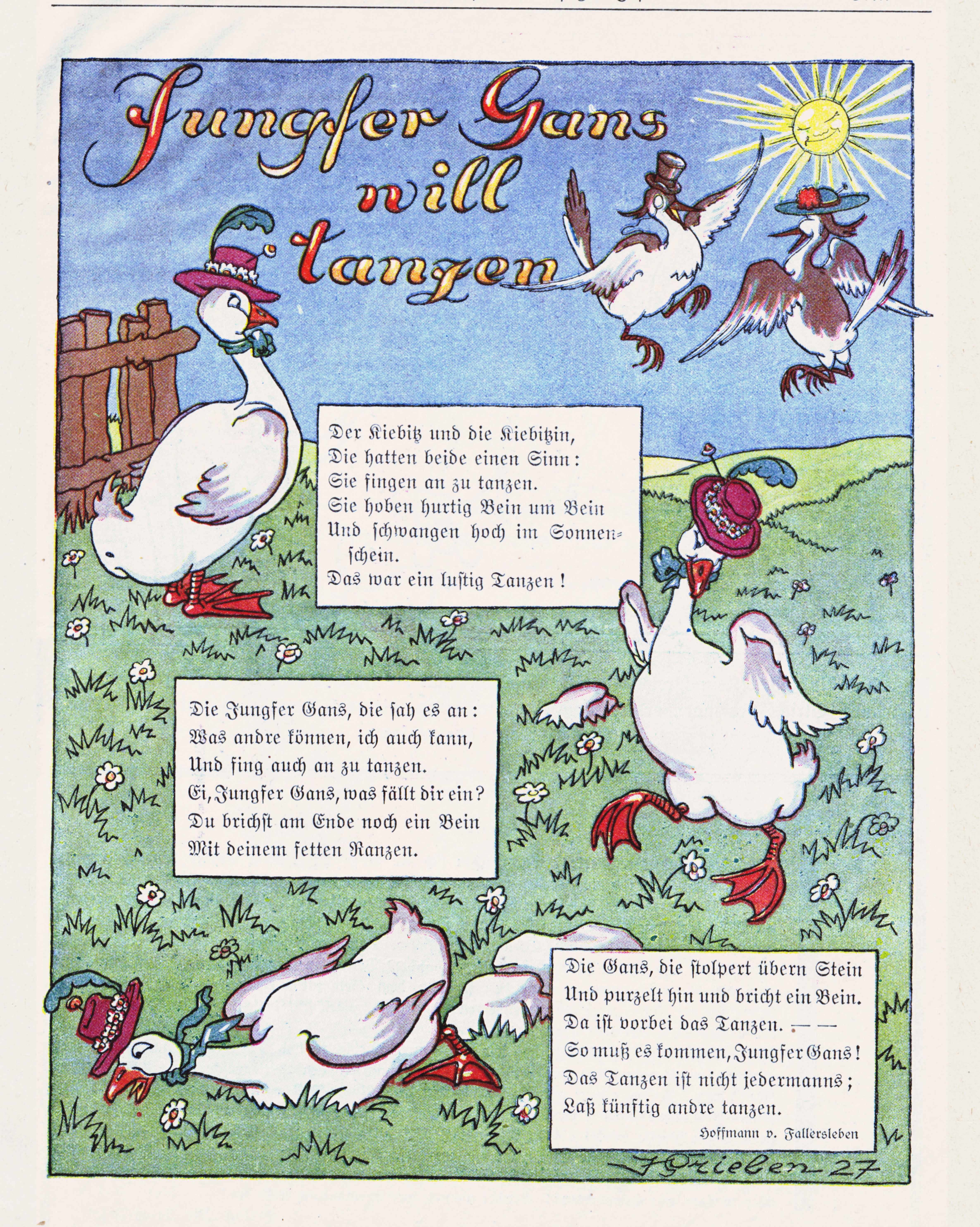
Nr. **59** Wie freut dein Aug' sich und dein Ohr,
Hast den Fips bekommen, darfst 10 vor!

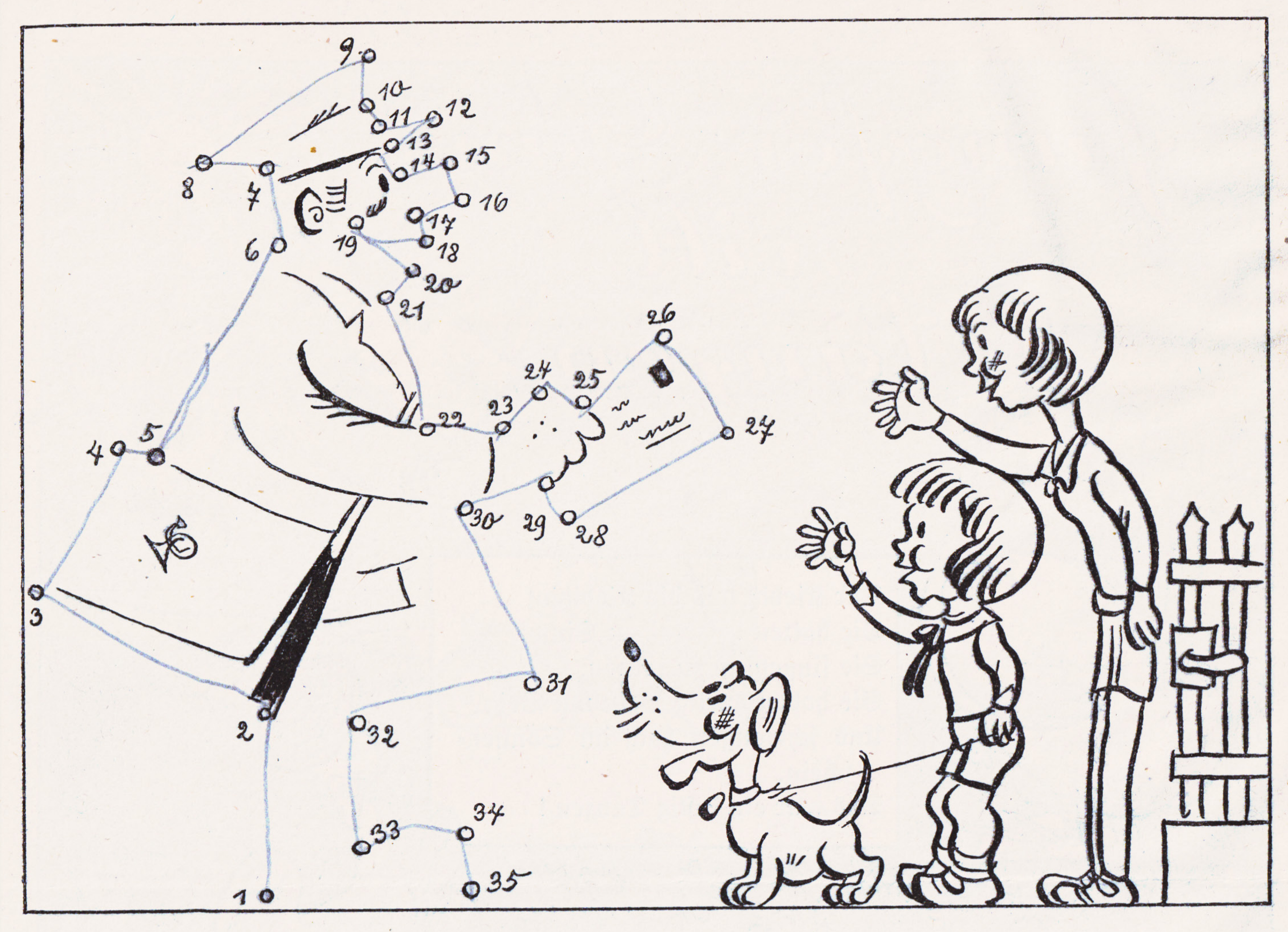
Nr. **67** Rama-Auto vorbeigekommen,
Du wirst bis 80 mitgenommen!

Nr. **70** Nicht aufgepaßt, Geld verlorengegangen,
Mußt auf 1 zurück und von vorn anfangen!

Nr. **81** In den Schmutz gefallen, zu schnell gelaufen,
Um 10 zurück und nochmals kaufen!

Nr. **85** Bello möcht „Rama", das wär ja heiter,
Rasch lauf auf Nummer 90 weiter!


Jungfer Gans will tanzen
Der Kiebitz und die Kiebitzin,
Die hatten beide einen Sinn:
Sie fingen an zu tanzen.
Sie hoben hurtig Bein um Bein
Und schwangen hoch im Sonnenschein.
Das war ein lustig Tanzen!
Die Jungfer Gans, die sah es an:
Was andre können, ich auch kann,
Und fing auch an zu tanzen.
Ei, Jungfer Gans, was fällt dir ein?
Du brichst am Ende noch ein Bein
Mit deinem fetten Ranzen.
Die Gans, die stolpert übern Stein
Und purzelt hin und bricht ein Bein.
Da ist vorbei das Tanzen. — —
So muß es kommen, Jungfer Gans!
Das Tanzen ist nicht jedermanns;
Laß künftig andre tanzen.
Hoffmann v. Fallersleben
J Grieben 27



Punktbild-Aufgabe (Kein Preisausschreiben) Wenn man die Zahlen, von 1 angefangen, der Reihe nach durch Striche verbindet, erhält man eine Zeichnung, die man dann noch mit Farbstift oder Wasserfarbe ausmalen kann.

Warnung!

Schwindler sind am Werke! Sie machen sich die große Verbreitung unserer Kinderzeitungen zunutze, verschaffen sich die Adressen von Kindern, die sich an unseren Preisausschreiben beteiligen, und schreiben ihnen dann, daß sie bei dem letzten Preisausschreiben mit einem Preis bedacht worden seien. Diesen Preis aber könnten die Kinder nur gegen Einsendung eines Geldbetrages bekommen, der unter den verschiedensten Vorwänden (Porto, Verpackung, Spesenbeitrag) gefordert wird. Viele Eltern und Kinder schicken nun den gewünschten Betrag an die angegebene Adresse, müssen aber die böse Erfahrung machen, daß sie von dem Geld nie wieder etwas hören. Mitunter bekommen die Kinder aber auch irgendeinen Gegenstand zugeschickt, dessen Wert weit unter dem des eingesandten Betrages liegt.

Wir erklären hier ausdrücklich, daß wir von den Teilnehmern und Preisträgern unserer Preisausschreiben **niemals Geld fordern!** Die Beteiligung an den Preisausschreiben ist für jedes Kind völlig kostenlos, ebenso wie die Zeitschriften **„Die Rama-Post vom kleinen Coco"** und **„Die Rama-Post vom lustigen Fips"** völlig gratis an unsere Leser abgegeben werden. Auch die **Zusendung gewonnener Preise** erfolgt absolut **kostenfrei!** Bei allen Briefen ist stets darauf zu achten, wie die Unterschrift lautet. Alle Briefe, die von uns kommen, sind mit: **„Schriftleitung Rama-Post"** unterschrieben.

Wir warnen vor Schwindlern! Sendet niemals und niemandem Geld ein!

Verlag „Die Rama-Post"



Pole Palm, der Kapitän



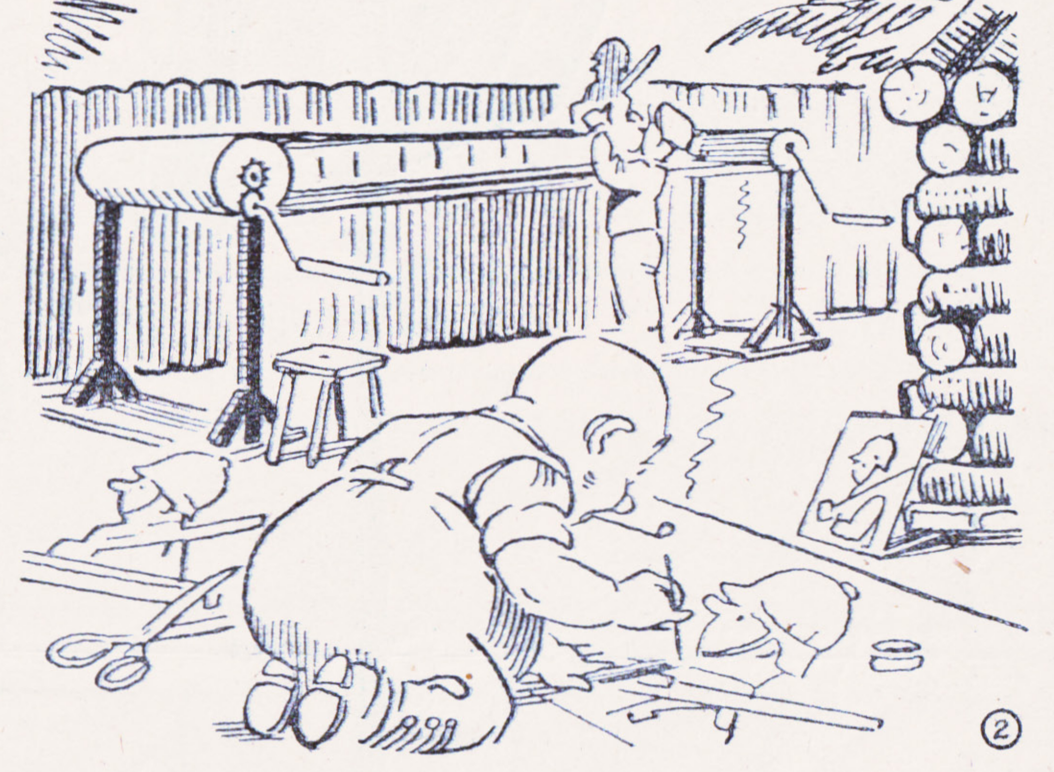
IV. Teil

8. Abenteuer

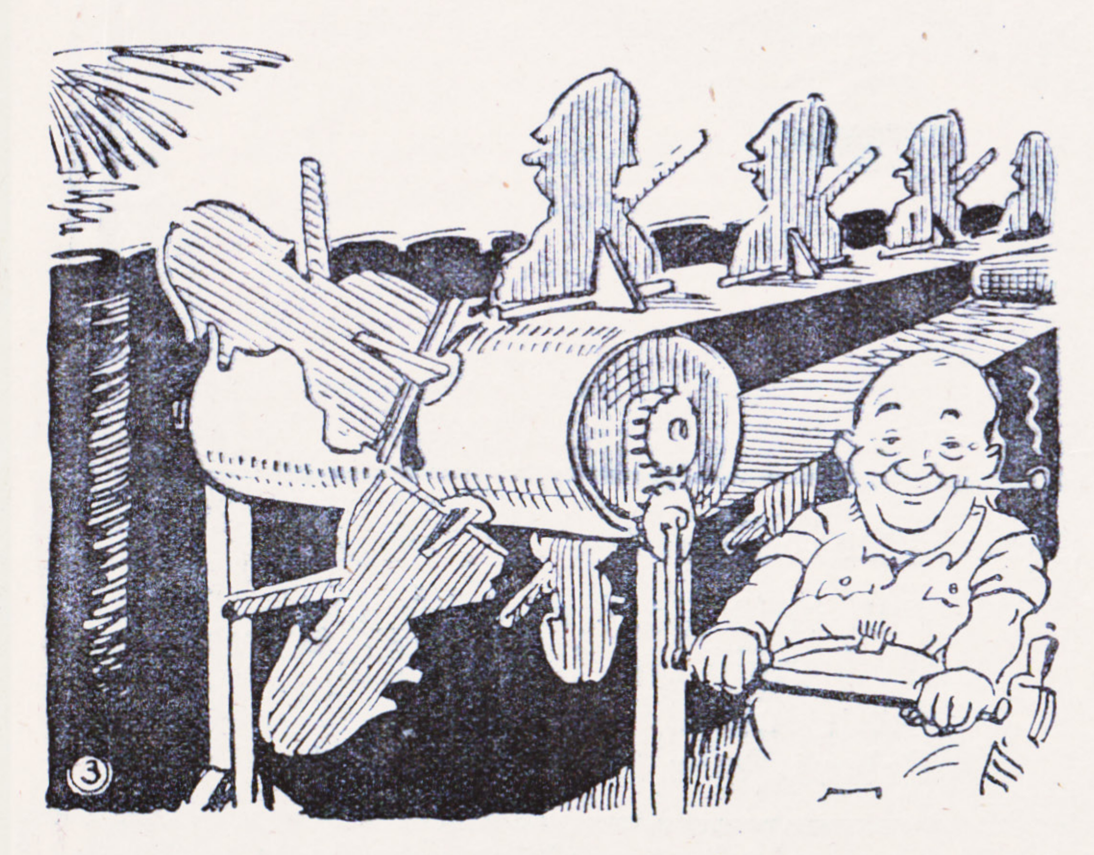
Pole Palm und Siehdichum
Bringen so die Zeit herum.
Und sie halten bei dem Hausbau
Ganz zufällig auch mal Ausschau.



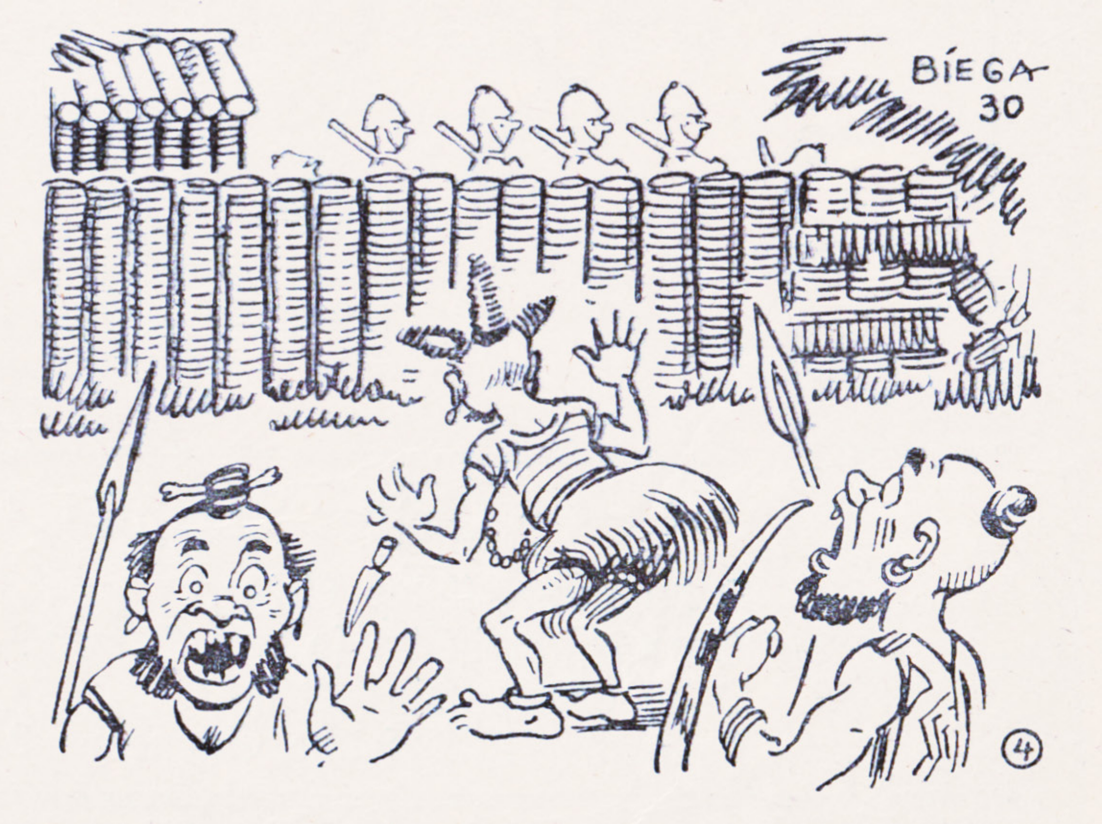
Als sie durch das Fernrohr spähn,
Ha, was müssen sie da sehn!
Schwarzer? Roter? Brauner? Gelber?
Oder ist's der Teufel selber?



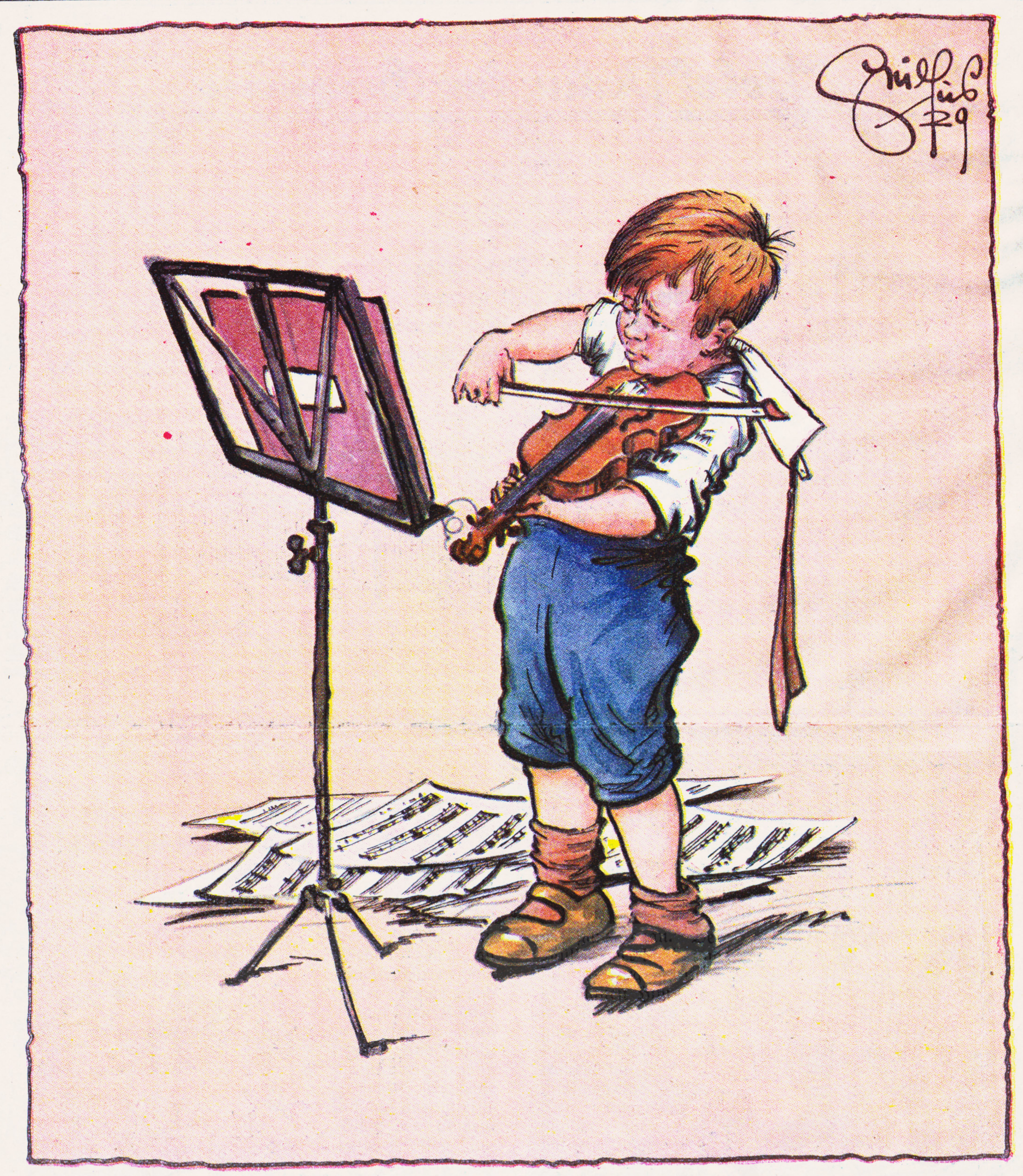
Nein, es ist auch nicht der Teufel!
Darob herrscht nun mal kein Zweifel.
Aber — mag es sonstwer sein,
Man muß stark gerüstet sein!



Seht, wie hier die beiden rüsten,
Wie sich die Soldaten brüsten!
Jeder Mann ein wahrer Hüne.
(Drehbar, wie Piscators Bühne)



Als die Wilden schließlich nahen,
Als sie die Soldaten sahen,
Haben sie erst Angst bekommen,
Aber dann — — Reißaus genommen.



Erster Versuch / Text und Bild von H. Geilfus

O du arme, kleine Geige,
Warum schreist du so von Herzen?
O du arme, kleine Geige,
Hast du wirklich solche Schmerzen?

Will dir's glauben, kleine Geige,
Doch ergib dich tapfer drein,
Meine arme, kleine Geige,
Uebers Jahr wird's besser sein.

Beim Einkauf von Margarine „Rama im Blauband" erhält man umsonst abwechselnd von Woche zu Woche die Kinderzeitung „Die Rama-Post vom kleinen Coco" oder „Die Rama-Post vom lustigen Fips".
Fehlende Nummern sind gegen Ersatz der Portoauslagen von 5 Pf. (in Briefmarken) pro Exemplar vom Verlag erhältlich.
Wer etwas mitzuteilen hat, schreibe an: Verlag „Die Rama-Post vom lustigen Fips", Berlin C 2, Union-Haus, Burgstr.

Verlag: Lintas G. m. b. H., Berlin. Verantwortlicher Redakteur: Otto Heinz Palm, Berlin-Mahlsdorf. Druck: Fredebeul & Koenen, Essen.